

Niederschrift

über die Sitzung des
Stadtrates

der Stadt Bad Berneck i. Fichtelgebirge



Sitzungstag:	11.06.2015	
Sitzungsort:	Rathaus - Sitzungssaal	
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert	
Protokollführer:	Verwaltungsfachwirt Christian Hohlweg	
Stadtratsmitglieder:		
	StR.	Joachim Beth
	StR.	Taner Ekici
	StRin.	Gaby Dittmar
	StRin.	Katharina John
	StR.	Hans Kreuzer
	StR.	Wolfgang Kruhme
	2. Bgm.	Alexander Popp
	StR.	Udo Sauerstein
	StR.	Christof Seidel
	StR.	Markus Scherm
	StRin.	Sandra Schiffel
	StR.	Richard Schneider
	StR.	Klaus Sowada
	StRin.	Frauke Wick
Entschuldigte Stadtratsmitglieder:	StR.	Jürgen Hartmann - private Gründe -
	StR.	Raimund Michel - private Gründe -
Zur Beratung:	Frau Präcklein	Ing.-Büro SRP, Kronach
	Herr Brandner	
	Kämmerer Ulrich Bayer	
	Gerald Jung	Touristinformation

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21.05.2015
2. AWA/WV Bad Berneck;
 - Sanierungsmaßnahmen 2015 – Entwurfsplanung
 - Sanierungsmaßnahmen Schmelz / Röhrenhof
3. Felssicherungsmaßnahmen im Bereich Kurhaus-/Rothersfelsen;
Ergebnis der geotechnischen Inspektion
4. Kurpark
 - Outdoor-Fitness-Anlage
 - Entenweiher (u. a. Instandsetzung Zaun)
5. Informationen
Kinderkrippe – Vergabe Außenanlagen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 21. Mai 2015

39/2015

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 21. Mai 2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 13 : 0 (1 Enthaltung)

2. AWA/WV Bad Berneck;

- Sanierungsmaßnahmen 2015 – Entwurfsplanung

- Sanierungsmaßnahmen Schmelz / Röhrenhof

40/2015

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Zinnert Frau Präcklein und Herrn Brandner vom Ingenieurbüro SRP, Kronach. Frau Präcklein und Herr Brandner stellen die Entwurfsplanungen für das Jahr 2015, sowie noch laufenden Sanierungsmaßnahmen anhand einer Präsentation vor.

Sanierungsmaßnahmen 2015 – Entwurfsplanung

➤ Teil 1

In der Sitzung vom 16.04.2015 wurden dem Stadtrat die geplanten Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung durch das Ingenieurbüro SRP, Kronach, vorgestellt. Durch das Ingenieurbüro SRP wurde zwischenzeitlich die Entwurfsplanung für die Sanierungsmaßnahmen 2015 – Teil 1 (Entwurf vom 13.05.2015) fertiggestellt. Der Maßnahmenbereich des Teil 1 umfasst dabei geschlossene Kanalsanierungsmaßnahmen im Bereich der Maintalstraße, des Adalbert-Stifter-Weges, der Eichendorffstraße und der Ludwig-Tieck-Straße. Die Kostenberechnung für die vorgenannten Sanierungen beläuft sich auf insgesamt 559.411,48 € (brutto). Wie bereits in der Sitzung am 16.04.2015 vorgetragen, sollen die geschlossenen Kanalsanierungsmaßnahmen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung vergeben werden, da für das zum Einsatz kommende Inliner-Verfahren nur 100 % zuverlässige Firmen vorausgewählt werden sollen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die vorgenannte Entwurfsplanung des Ingenieurbüros SRP vom 13.05.2015 zur Kenntnis und stimmt der Maßnahmenausführung, sowie einer beschränkten Ausschreibung der Leistungen zu. Die Planunterlagen lagen zur Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 15 : 0

Sanierungsmaßnahmen 2015 – Entwurfsplanung

➤ Teil 2

In der Sitzung vom 16.04.2015 wurden dem Stadtrat die geplanten Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung durch das Ingenieurbüro SRP, Kronach, vorgestellt. Durch das Ingenieurbüro SRP wurde zwischenzeitlich die Entwurfsplanung für die Sanierungsmaßnahmen 2015- Teil 2 (Entwurf vom 08.06.2015) fertiggestellt. Der Maßnahmenbereich des Teil 2 umfasst dabei offene Kanalsanierungen und Sonderbauweisen in Bärnreuth, im Klang und in der Maintalstraße. Für diesen Entwurf werden nur die Abwasserkosten verrechnet, diese belaufen sich auf 753.863,67 €; die Kosten der Wasserversorgungsanlage sind lt. Ing. Büro SRP in früheren Maßnahmen schon berücksichtigt worden. Die Maßnahmen sollen lt. Ing. Büro SRP öffentlich ausgeschrieben werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden hinsichtlich der Errichtung des Fremdwasserkanals in den beiden Stichstraßen am Klang aus den Reihen des Stadtrates Zweifel erhoben. Insbesondere taucht die Frage auf, ob die Anlieger zu einem Anschluss an den Fremdwasserkanal verpflichtet werden können, wie dieser Kanal finanziert wird und ob für die Anschlussnehmer dadurch Kosten entstehen. Geschäftsleiter Hohlweg erläutert hierzu, dass ein Fremdwasserkanal nicht Teil der öffentlichen Entwässerungseinrichtung ist, daher können die Anlieger auch zu einem Anschluss nicht verpflichtet werden. Über den Anschluss sollten nach Möglichkeit Vereinbarungen mit den Anschlussnehmern abgeschlossen werden und ein Entgelt hierfür verlangt werden. Die Finanzierung des Fremdwasserkanals muss aus allgemeinen Haushaltsmitteln erfolgen, da eine Finanzierung über Abwassergebühren nicht rechtmäßig ist. Herr Brandner erläutert die Problematik, dass die Errichtung des Fremdwasserkanals daher geplant ist, da befürchtet wird, dass durch die Sanierung des Mischwasserkanals der Grundwasserspiegel in dem Bereich ansteigen wird. In Gesprächen mit den betroffenen Anliegern soll geklärt werden, ob diese auch einen Anschluss an den Fremdwasserkanal vornehmen werden.

Aus den Reihen des Stadtrates wird zudem bemängelt, dass für die geplanten Maßnahmen keine entsprechende Bauzeitenplanung vorhanden ist.

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Stadtratssitzung vertagt. Das Ingenieurbüro soll bis zur nächsten Sitzung die Planungen einschließlich Bauzeitenplanung erstellen und die Ausschreibungen vorbereiten.

Sanierungsmaßnahmen Schmelz / Röhrenhof

Wasserleitung Forstweg

Im Zuge der Kanalbaumaßnahmen in Vorderröhrenhof wurde von Wasserwart Glaß empfohlen, aufgrund des maroden, gusseisernen, Materials der über 50 Jahre alten Wasserleitung im Forstweg (von der Röhrenhofer Str. bis zum Radweg) auf einer Länge von 54,60 m im selben Zug der Verlegung des Schmutz- und Regenwasserkanals zu erneuern. Die Kosten belaufen sich hierfür lt. Ing. Büro SRP auf 16.915,08 € netto.

Fremdwasserkanal Vorderröhrenhof

Die gegenwärtig laufenden Kanalbaumaßnahmen des Schmutzwasser- und des Regenwasserkanals im Ortsteil Röhrenhof mussten aufgrund neuer Erkenntnisse hinsichtlich des Fremdwasserzulaufes neu geplant werden, da durch den Klärwärter ein hoher Fremdwasserzulauf auf den Schacht R 2205 (sh. Plan) festgestellt wurde. Im Bereich des Radweges hingegen war auf den Schächten sehr wenig Fremdwasserzulauf festzustellen. Ein Kanalstrang zum bestehenden Regenwasserkanal (zwischen den Schächten 2203 und R 2203, sh. Planung) wäre nach Einschätzung des Klärwärters demnach nicht notwendig.

Deshalb musste die Kanaltrasse des vorgesehenen Regenwasserkanals, der das Fremdwasser von Rödlasberg her entwässert, abgeändert werden. Zudem hätte der Grundstückeigentümer über dessen Grundstück der Fremdwasserkanal nach der bisherigen Planung geführt hätte, die bauausführende Firma nicht auf seinem Grundstück arbeiten lassen.

Der Regenwasserkanal soll nach der aktuellen Planung nunmehr in Richtung Schulweg, einem Teilstück über Privatgrund und von dort in den Weißen Main führen.

Das Ing. Büro SRP gibt hierfür folgende Kostenschätzung als Vergleich zur ursprünglichen Variante an:

Beschreibung	Kosten in € (netto)
Neue Planung Fremdwasserkanal (inkl. Straßenbau)	58.674,18
Fremdwasserkanal, Planung v. 2014	22.954,89

Anmerkung: Die Herstellungskosten des Fremdwasserkanals würden sich um die Kosten des Kanalstrangs am Radweg dementsprechend verringern.

Asphaltierung Kreuzungsbereich Föllmarstr./In der Schmelz

Im Rahmen der Besprechungen der anstehenden Straßenbauarbeiten im Baubereich „In der Schmelz“ und „Föllmarstraße“ wurde festgestellt, dass der Kreuzungsbereich der beiden Straßen und der Escherlicher Straße derart starke Beschädigungen aufweist, dass der Kreuzungsbereich asphaltiert werden sollte. Vor Ort wurden vom Ing. Büro SRP für diese 200 qm große Fläche Herstellungskosten in Höhe von ca. 13.000 € nto. genannt (bei einem qm-Preis von 65,00 €).

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen des Ing. Büros zur Kenntnis und stimmt der Erweiterung der Wasserleitung im Bereich Forstweg, der Neuplanung hinsichtlich des Fremdwasserkanals in Vorderröhrenhof und der Asphaltierung des Kreuzungsbereiches In der Schmelz/Föllmarstr./Escherlicher Str. mit den jeweiligen Kostenmehrungen zu.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 15 : 0

3. Felssicherungsmaßnahmen im Bereich Kurhaus-/Rothersfelsen; Ergebnis der geotechnischen Inspektion

41/2015

Mit Beschluss vom 11.12.2014 wurde der Bürgermeister ermächtigt eine geotechnische Begutachtung der Felsen zu beauftragen. Den Auftrag hierfür erhielt das Ingenieurbüro Dr. Spang, Nürnberg. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte die Begehung und Besichtigung der Felsbereiche durch die Mitarbeiter des Büros Dr. Spang erst im März d. J. durchgeführt werden. Zwischenzeitlich liegen nun der Ergebnisbericht dieser Begutachtung und eine entsprechende Kostenschätzung zu den vorgeschlagenen Sicherungsmaßnahmen vor. Das Ingenieurbüro bescheinigt, dass dringender Handlungsbedarf zu Felssicherungsmaßnahmen besteht. Zu den Maßnahmen äußert sich das Büro Dr. Spang im Bericht vom 24.04.2015 wie folgt:

„Zum Zeitpunkt der Aufnahme (12.03. und 13.03.2015) waren zahlreiche lockere oder absturzgefährdete Kluftkörper oder Felspartien ersichtlich. Die Ergreifung von technischen Sicherungsmaßnahmen aus derzeitiger Sicht ist dringend zu empfehlen.

Aufgrund fortschreitender Einwirkungen durch eindringendes Niederschlagwasser oder Hangwasser, fortlaufender Verwitterung sowie mechanischer Einwirkungen aus Wurzel bzw. Eisdruck liegen Faktoren vor, die Stein- bzw. Blockabgänge bewirken können.

Eine nachhaltige Abminderung von vorhandenen Risiken, bzw. deren Neuentstehung ist lediglich durch die Ergreifung von technischen Sicherungen zu erreichen. So schlagen wir die Sicherung von großen Einzelrisiken mittels Einzelsicherungen sowie lokalen Übernetzungen an beiden Felspartien vor. Flächige Restrisiken im Bereich des Kurhausfelsens sollen mittels einem zusätzlichen Fangzaun in mittlerer Höhenlage abgefangen werden. Das vorhandene Zaunsystem am Rothersfelsen sollte an beiden Enden um einige Meter verlängert werden und ggf. nach einer rechnerischen Überprüfung ertüchtigt werden.

Beräumungen der Felspartien sind aus unserer Sicht bei Errichtung von ausreichend dimensionierten Fangzäunen lediglich lokal aus UVV-Gründen bei der Herstellung von Einzelsicherungen und Übernetzungen notwendig.

Hinsichtlich der möglichen Erschütterungen durch Sprengungen, empfehlen wir die Durchführung von Erschütterungsmessungen an einer repräsentativen Stelle um eine gesicherte Aussage treffen zu können.

Wir empfehlen die Maßnahmen spätestens im Winterhalbjahr 2015/2016 durchzuführen.

Die Sicherungsmaßnahmen erfordern eine Objekt- und Tragwerksplanung.

Die Schätzkosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 190.000 bis 210.000 €.“

Zur weiteren Planung und rechtzeitigen Umsetzung des Vorhaben ist es notwendig, das Ingenieurbüro mit den notwendigen (Planungs-) Leistungen (Leistungsphasen 3, 5-9) zu beauftragen. Das Büro Dr. Spang sollte mit der weiteren Objekt- und Tragwerksplanung beauftragt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Ergebnisbericht des Büros Dr. Spang vom 24.04.2015 Kenntnis. Das Büro Dr. Spang, Nürnberg wird mit der weiteren Objekt- und Tragwerksplanung beauftragt. Weiter wird die Verwaltung beauftragt einen Ingenieurvertrag gem. HOAI mit dem Büro Dr. Spang, Nürnberg, auszuarbeiten und abzuschließen.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 15 : 0

4. Kurpark

- Outdoor-Fitness-Anlage
- Entenweiher (u. a. Instandsetzung Zaun)

42/2015

➤ **Outdoor-Fitness-Anlage**

2. Bürgermeister Popp erläutert hierzu, dass sich der Stadtentwicklungsausschuss in seiner letzten Sitzung mit diesem Thema bereits befasst hat (Standortfrage, Anbieter etc.).

Herr Jung erläutert dem Gremium die einzelnen Angebote wie folgt:

Zu den bereits vorgestellten Angeboten der Erlebnisakademie und PlayFit liegt nun ein weiteres von der Fa. Kompan vor, die auch Bestandteile für die Kinderspielplätze in der Stadt geliefert haben, desweiteren ein Angebot der Fa. Norwell, die Herr Seidel in der letzten Sitzung angesprochen hatte.

Anbieter 1: Erlebnisakademie

3 Holzplattformen mit 4 Geräten, Holz und Metall

Kosten netto: 22.000 € mit Endmontage

Kosten für Erd- und Fundamentarbeiten: keine Angabe

Ergebnis: Sind eher Spezialisten für Baumwipfelpfade und Kletterparks, schön, aber verspielt, braucht viel zuviel Platz und viel Nachsorge

=> kommt nicht in Frage

Anbieter 2: PlayFit

7 Geräte mit je einem Übungsschild und 1 Standortschild, nur Metall

Kosten netto: 21.500 € mit Endmontage

Kosten für Erd- und Fundamentarbeiten: 3.100 € geschätzt

Ergebnis: solide, massiv, praktisch und nicht störend, aber auch nicht elegant

=> käme in Frage, ist aber deutlich teurer als die gleichwertige Konkurrenz (Kompan)

Anbieter 3: Kompan

6 Geräte mit je einem Übungsschild, nur Metall

Kosten netto: 13.600 € mit Endmontage (wegen bisheriger Geschäfte mit der Stadt Rabatt von 4.800 € eingeräumt)

Kosten für Erd- und Fundamentarbeiten: 3.800 € geschätzt

Ergebnis: professioneller Anbieter, wie PlayFit, weniger Auswahl an Geräten, dafür jedes Gerät gegen Aufpreis mit Dach erhältlich (ca 1.500 € pro Gerät),

=> bisher mit Abstand günstigster Anbieter, ca. 7.000 € billiger als PlayFit bei gleicher Qualität, bevorzugte Wahl

Anbieter 4: Norwell

7 Geräte mit je einem Übungsschild und 1 Standortschild, nur Metall, dazu QR-Kodierung auf den Schildern, um Übungen am Handy sehen zu können

Kosten netto: 23.700 € mit Endmontage

Kosten für Erd- und Fundamentarbeiten: 3.800 € geschätzt

Ergebnis: professioneller Anbieter, netter Gimmick mit den über QR-Codes abrufbaren Übungsfilmern, teuerster Anbieter, die mit Abstand die elegantesten Geräte, steht aber in keinem Verhältnis zu den Mehrkosten, besonders gegen-

über Kompan

=> kommt nicht in Frage

Mit der Fa. Baugesellschaft Bad Berneck findet in Kürze eine Begehung statt, um ein Angebot zu erhalten für die Gestaltung des Geräteumfelds – gemauerter Einzeiler mit Bekiesung rund um die Geräte.

Da alle Anbieter in etwa die gleichen Kosten für den Aufbau veranschlagen, sollte das den geschätzten Kosten entsprechen.

Einige Ratsmitglieder stellen in Frage, ob der Standort für die Outdoor-Fitness-Anlage geeignet ist und schlagen alternativ den Standort Berliner Platz vor. Daraufhin erfolgt eine gesonderte Abstimmung über den Standort.

Beschluss:

Der Stadtrat spricht sich für den Standort unterhalb der Alten Kolonnade aus.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 13 : 2

Im Rahmen der weiteren Beratung wird tendenziell das Angebot der Firma Kompan favorisiert, wobei hier evtl. begleitende Maßnahmen (Relaxliegen etc.) mit realisiert werden sollen um die Bagatellgrenze von 25.000 € für eine Förderung zu erhalten. In diesem Zusammenhang rät Stadträtin Schiffel wegen des Preisunterschiedes, die Qualität des Edelstahl des Anbieters zu hinterfragen bzw. zu prüfen.

Beschluss:

Vorbehaltlich einer Prüfung der Edelstahlqualität kann nach Erhalt des Angebots der Baugesellschaft Bad Berneck die Bestellung der Geräte bei der Fa. Kompan erfolgen; die Gestaltung der Anlage und die Anzahl der Geräte ist dabei auf die Bagatellgrenze der Förderung in Höhe von 25.000 € anzupassen.

Der Aufbau erfolgt – wie bereits beschlossen - auf dem ehemaligen Picknickplatz und dem Zuweg unterhalb der Alten Kolonnade, um noch in diesem Jahr Teil des wieder-erstellten Kneipp-Pfades auf überschaubarem Raum zu werden.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 15 : 0

➤ **Entenweiher (u. a. Instandsetzung Zaun)**

2. Bürgermeister Popp berichtet hierzu, dass der Stadtentwicklungsausschuss über die verschiedenen Einzäunungs- bzw. Abgrenzungsmöglichkeiten (Granitsäulen mit Metallzaun, Hecke bzw. Verzicht) beraten hat.

Stadtrat Scherm schlägt als kostengünstige Alternative vor, eine Abgrenzung mit Wasserbausteinen vorzunehmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, auf die notwendige Erneuerung des Zaunes zu verzichten; stattdessen wird eine Abgrenzung in Form von Wasserbausteinen ausgeführt.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 14 : 1

Sonstiges

- Kinderkrippe

Bürgermeister Zinnert gibt nochmals bekannt, dass die Vergabe der Außenanlagen für die Kinderkrippe am Klang im Rahmen einer dringlichen Anordnung, aufgrund des Vergabevorschlags des Architekturbüros m6, vergeben wurde. Den Auftrag erhält die Firma Sinnig, Münchberg, zum Angebotspreis von 82.876,18 €.

Stadtrat Beth teilt mit, dass die Amtstafel im Ortsteil Gesees marode ist und erneuert werden müsste. Bürgermeister Zinnert teilt hierzu mit, dass in der Vergangenheit bereits einzelne Amtstafeln ersatzlos abgebaut wurden. Stadtrat Beth fragt bei den Bewohnern von Gesees nach, ob auf die Amtstafel künftig gänzlich verzichtet werden kann.

Stadtrat Beth weist darauf hin, dass die Seitenstreifen an der Verbindungsstraße von der Blumenau nach Gesees durch sehr hohes Gras bewachsen sind (höher als die Straßenbegrenzungspfosten). Eine Einsichtmöglichkeit durch Kraftfahrer sowie Fußgänger ist an vielen Stellen so gut wie nicht möglich. Da weder Bürgersteig noch eine Straßenbeleuchtungen vorhanden sind, stellt diese Situation eine große Gefahr für Leib und Leben der Fußgänger dar. Es wird deshalb beantragt, dass die Seitenstreifen schnellst möglich gemäht werden.

Stadtrat Scherm informiert, dass der Verkehrsspiegel an der Staatstraße in Wasserknoten gegenüber dem Anwesen Wasserknoten 6 gerichtet werden müsste. Weiter bemerkt er, dass der Straßeneinlauf bei den Anwesen Schalwat und Heißinger wegen seiner Tiefe eine Unfallgefahr darstellt und gerichtet werden müsste.

Stadtrat und 2. Bürgermeister Popp beantragt, dass sich z. B. der Stadtentwicklungsausschuss mit dem Thema „Erlass von Gestaltungsrichtlinien“ (für Plätze etc.) befassen sollte.

Stadträtin Schiffel bittet darum, dass marode Spalier bei der Amtstafel am Kurhaus zu entfernen bzw. zu erneuern.

Stadtrat Sauerstein regt an, die jährlichen Mäharbeiten der Bauplätze im Baugebiet Buchäcker früher wie sonst durchzuführen. Außerdem berichtet er von Schäden im Asphaltbelag der Wassergasse in Goldmühl.

Bad Berneck i.Fichtelgebirge, 12.06.2015

Zinnert
Erster Bürgermeister

Hohlweg
Schriftführer